

## Minutes

### Round Table zur Vertretung der Schweiz in internationalen Gremien, 26. Mai 2011

Swiss Academy of Sciences SCNAT, Schwarztorstrasse 9, 3007 Bern

- Anwesend:
- Staatssekretariat für Bildung und Forschung SBF: Deputy Director Jürg Burri (JB), Martin Steinacher (MS)
  - Schweizerischer Nationalfonds SNF: Paul Burkhard (PB)
  - Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten CRUS: Raymond Werlen (RW)
  - Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SCNAT: Jürg Pfister (JP), Christian Preiswerk (Minutes)
  - Platform Mathematics, Astronomy, Physics (MAP) der SCNAT: Hans-Rudolf Ott (HRO)
  - Schweizerisches Institut für Teilchenphysik CHIPP: Martin Pohl (MP)
  - ApPEC: Maurice Bourquin
  - European Grid Initiative: Christoph Grab
  - CTA Ressources Board: Ueli Straumann

entschuldigt: - ICFA: T. Nakada

-----

## Protokoll

### 1. Begrüssung

MP begrüsst die Teilnehmer im Namen von CHIPP, das am 20.5. 2011 als Mitglied der SCNAT/Plattform MAP aufgenommen worden ist.

Auf Grund der Entwicklungen und anstehenden Entscheide in verschiedenen Projekten seit dem letzten Round Table (30.4.2010) drängte sich nun nach gut einem Jahr ein nächstes Treffen der eingeladenen Institutionen und Projekte auf.

### 2. Genehmigung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Traktandenliste wird genehmigt. Bei Punkt 4 wird der Bericht zum CTA Ressources Board vorgezogen.

Das Meeting wird künftig als „Round Table internationale Infrastruktur-Projekte“ bezeichnet. Es sollen dabei nicht nur Projekte/Gremien aus der Teilchenphysik, sondern aus dem ganzen Spektrum der Naturwissenschaften behandelt werden. Der Round Table bleibt aber auf der Ebene SCNAT (nicht akademien schweiz).

### 3. Entwicklungen seit dem letzten Round Table

M. Pohl

MP informiert zu zwei Highlights seit dem letzten Meeting:

- 1) der Wiederanlauf des LHC war ein atemberaubender Erfolg. Die Daten sind von erstaunlicher Qualität und lassen auf diverse neue Entdeckungen hoffen. Gratulation ans CERN für diese Leistung.
- 2) am 16.5.2011 erfolgte der Start von AMS, der erfolgreich in der ISS installiert werden konnte.

### 4. Kommende Projekte

#### CTA (Cherenkov Telescope Array) Resources Board

U. Straumann

##### *Information:*

US hat am 10.4. 2011 als provisorischer Vertreter des SBF/SNF am CTA Board Meeting in Bonn teilgenommen. Die Beteiligung an CTA ist gewachsen, ca. die Hälfte der mittlerweile 25 teilnehmenden Länder waren vertreten, auch die USA sind nun dabei. Der Baubeginn ist für 2014 geplant, US ist jedoch skeptisch bezüglich dieses Termins. Finanzielle Beiträge der beteiligten Länder erfolgen ab 2014, der USA ab 2016. Das Project Office wird durch die EU über ein FP 7 Projekt finanziert. Da nun mehr Länder dabei sind, lassen sich beide geplanten Standorte realisieren; der CH-Kostenanteil bleibt gleich.

Das Meeting diente primär der Selbstfindung des Board, ohne konkrete Beschlüsse.

Ein Diskussionspunkt war der Unterhalt: für das Basis-Personal sind ca. 7-10% des jährlichen Investments einzuplanen (Gesamte Investition ca. 200 Mio €. In den Kosten-schätzungen ist die manpower enthalten). Das Board steht einem European Infrastructure Information Council (ERIC) eher ablehnend gegenüber, hat aber dazu keinen Beschluss gefasst.

##### *Diskussion am Round Table:*

- Die Projektbeschreibung muss auch eine Risikoanalyse für fehlende Mittel umfassen.
- Die beteiligten Länder, die über neuere Roadmaps für Infrastruktur-Projekte verfügen, sprechen sich grundsätzlich positiv zu CTA aus. Im Falle einer Priorisierung würde die Astronomie-Community ELT gegenüber CTA bevorzugen.
- In den künftigen Board Meetings sollten weiterhin alle Länder dabei sein, mit einem wissenschaftlichen und einem Behördenvertreter (für kleine Länder ist auch Personalunion möglich).

##### **Beschluss:**

US wird am nächsten Meeting am 14.12. 11 als Delegierter der Schweiz teilnehmen.

## **Astroparticle Physics European Coordination (ApPEC)**

M. Bourquin

### *Information:*

Die Schweiz wird in ApPEC durch CHIPP vertreten. Mit Unterstützung von Aspera hat ApPEC eine Roadmap für die künftige Strategie gemacht und die prioritären Projekte im Fachgebiet ApP bezeichnet. Ziele und Projekte sind in den Folien von MB aufgeführt. Das Steering Committee ist der Ansicht, dass die Koordinations- /Diskussionsfunktion von ApPEC und der Einbezug von ApPEC in die einzelnen Projekte gestärkt werden soll. ApPEC soll dazu eine neue Struktur erhalten. MB stellt den Entwurf für einen entsprechenden letter of intent (loi) und den Ablauf des Verfahrens vor.

Wichtig: ApPEC fällt keine direkten finanziellen Entscheide, sondern gibt Empfehlungen.

### *Handlungsbedarf und Diskussion am Round Table:*

- Wird dieser letter of intent von der Schweiz unterstützt?  
→ ja. Es wird wahrscheinlich ein Mitgliederbeitrag anfallen, der wie bei NuPECC vom SNF getragen werden sollte.
- Wer unterzeichnet den letter of intent? Erwünscht ist ein hochrangiger Signatär, mit Entscheidungskompetenz  
→ Diskussion zur Rollenteilung zwischen SBF und wissenschaftlicher Community. Der Einbezug der Meinung der Wissenschaftler muss gesichert sein. CHIPP wird einen entsprechenden Delegierten nominieren.
- Wer sind die stakeholders?  
→ Diskussion um den Einbezug der Astronomie-Community, diese kann von Entscheiden im Fachgebiet ApP auch betroffen sein. Die SCNAT-Kommissionen Astronomie und Weltraumforschung haben ähnliche Funktionen wie CHIPP, was auch vom SBF anerkannt ist. Die beiden Kommissions-Präsidenten werden künftig auch zum Round Table eingeladen.

MP macht darauf aufmerksam, dass sich die Arbeitskultur verändern wird, da wohl künftig Teilchenphysiker vermehrt in Astronomie-Projekte einbezogen werden, und dort politische Aspekte noch eine grössere Bedeutung haben.

## **International Committee for Future Accelerators (ICFA) seminar**

M. Pohl

### *Information:*

Es geht hier nur um das Seminar vom 3. – 6. 10. 2011 am CERN. MP stellt die Ziele und das (hochklassige) Programm des Seminars vor. Teilnahme ist auf Einladung. Die Schweiz hat 2 Plätze zur Verfügung, optimal wäre eine Vertretung durch das SBF und einen Physiker, da sowohl wissenschaftliche wie wissenschaftspolitische Aspekte erörtert werden.

### *Diskussion und Beschluss*

Die Präsenz eines SBF-Vertreters wäre neu, würde aber im Hinblick auf die Früherkennung von den Anwesenden begrüsst. Es geht um die Frage, wie die Position von CERN und PSI in diesen Projekten am meisten Gewicht erhält → in dieser Optik könnte auch Joel Mesot (Direktor PSI) am Seminar teilnehmen.

Das SBF wünscht für seinen Entscheid eine Bedenkfrist.

## Upgrade Detektoren LHC CERN

M. Pohl

### *Information*

Der wissenschaftliche Direktor des CERN teilt mit, dass das aktuelle Memorandum of Understanding (MoU) ausgelaufen ist und die nächste Etappe aufgelegt werden muss. Der Beschleuniger läuft derart gut, dass schon bald ein Upgrade der Detektoren geplant werden muss. Er schlägt vor, die bestehende (und bewährte) MoU zu verlängern. Das ist eine Formsache, es braucht dazu keine neuen Commitments der Mitgliedsländer.

**Beschluss:** Die Schweiz ist mit einer Verlängerung einverstanden. Die Mitteilung erfolgt per Brief.

Hinweis: Die MoUs für die Konstruktionselemente wurden nie unterschrieben!

## European Grid Initiative

Ch. Grab

### *Information:*

Ch. Grab, Head des CHIPP Computing Board, erläutert das Problem: Die LHC Experimente produzieren eine gigantische Datenmenge, die nur durch eine weltweite Vernetzung von CPUs zu bearbeiten ist. Die Leitung des europäischen Teils dieses Netzwerkes liegt bei der European Grid Initiative (EGI) mit Headquarter in Amsterdam. Die Aufgaben auf Landesebene wurden in der Schweiz bisher von SWITCH durchgeführt, zur Zufriedenheit der Community. (Andere Forschungsgebiete sind jedoch ebenfalls involviert). Die Finanzierung für die nächste Periode ist nicht gesichert. Die Community wünscht, dass SWITCH diese Aufgabe weiterhin wahrnimmt, auch wenn dies nicht mehr in der neuen strategischen Ausrichtung von SWITCH enthalten ist. SWITCH müsste dafür entschädigt werden. EGI wird im Moment im Rahmen eines FP 7 Infrastruktur-Programms (InSPIRE, Budget über 4 Jahre: 71 Mio €) finanziert und soll in eine neue, robuste Struktur übergeführt werden. SWITCH war bisher Kontraktpartner für die Schweiz.

### *Diskussion*

Die Schweiz sollte unbedingt in InSPIRE mit dabei bleiben, um ihre Chancen auf Mitwirkung in Bezug auf künftige grosse EU/ESFRI-Projekte zu wahren. Bisher hat SWITCH vom SBF für diese Verpflichtung einen Beitrag von 200 KF erhalten, der Rest wurde aus Eigenmitteln von SWITCH finanziert. Für die nächste Periode sind nun 760 KF nötig. Der Betrag liesse sich um ca. 30% reduzieren, wenn man nur die Leistungen für CHIPP erhalten würde. Ein Ausstieg ist undenkbar, da sonst die LHC Daten nicht ausgewertet werden können.

Die Chance auf einen Antrag beim Bund sind unsicher, da das Begehren in Konkurrenz steht zu anderen Anliegen in der Roadmap. Das SBF finanziert hier auch schon über andere Projekte.

**Beschluss:** Finanzierung des EGI Beitrags hat absolute Priorität. Die Partner suchen zusammen eine Lösung für den Betrag von 780 KF/y.

## 5. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

Siehe Beschlüsse zu den einzelnen Projekten.

Alle Teilnehmer sind überzeugt von der Nützlichkeit des Round Table. Ein nächstes Treffen „Round Table internationale Infrastruktur-Projekte“ erfolgt in ca. einem Jahr (oder bei speziellem Bedarf), in der Verantwortung von MAP/SCNAT.

## 6. Varia

PB: Infrastruktur-Unterstützung hat im Moment beim SNF hohe Priorität. Es gibt aber Signale, dass diese starke Position am abnehmen ist.

JB: Zahlrahmen und BFI Texte sind noch nicht fertig ausgehandelt. Mit der Roadmap wurde ein starkes Signal zu Gunsten der Infrastrukturen gesetzt. Ein Problem ist, dass 2 grosse Projekte (Swiss FEL und CSCS) noch nicht ausfinanziert sind für die nächste Periode. Der Spielraum könnte durch die FET Initiative der EU eingeschränkt werden. Einige schon vorhandene Grundinstrumente sollen ausgebaut und vielfältiger genutzt werden können, auch das internationale Engagement der Schweiz wird weitergetrieben werden können (z.B. ESS, 2. Phase X-FEL). Vermutlich werden mehrere grosse Projekte prioritär behandelt. Die BFI-Finanzierung 2013-14 wird extrem schwierig, danach wird es etwas mehr Luft geben. GRID sollte eigentlich in der Leistungsvereinbarung 2012 enthalten sein.

RW: Die CRUS macht zur Zeit eine Reflexion zur Methodik zur Beurteilung der „besonders kostenintensiven Bereichen“ (für Infrastrukturen relevante Bestimmungen im HFKG). Die Teilchenphysik könnte ein Muster-Beispiel sein, er wird diesbezüglich mit CHIPP Kontakt aufnehmen.

MS: Der Verzicht auf die Einsetzung eines ERIC zu CTA bedeutet nicht, dass damit EU Gelder nicht mehr zugänglich wären.

Schluss der Sitzung: 16.45